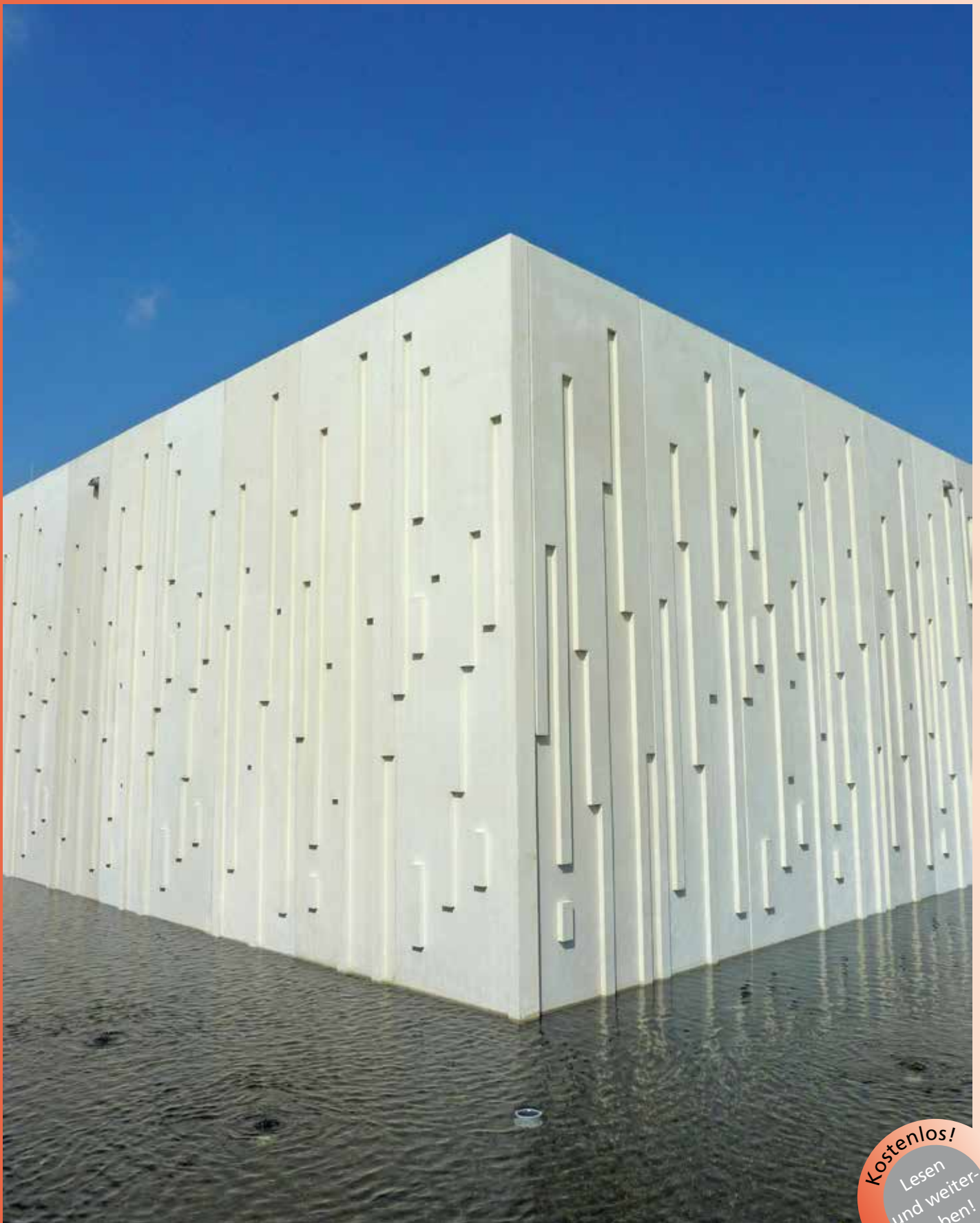


Der Billstedter

Zeitschrift des Bürger- und Kommunalvereins Billstedt von 1904

Die markante Architektur des Museumsbaus auf der „Wasserkunst Kaltehofe“ steht im krassen Gegensatz zum verspielten Stil der sogenannten Schieberhäuschen (Foto: dn)



Kostenlos!
Lesen
und weiter-
geben!
Mitnehmen!

**Essen & Mehr
in der
Fleischerei Peters**

Möllner Landstraße 229
22117 Hamburg
(Gegenüber der U-Bahn
Steinfurter Allee)
Telefon: 040 7123226
www.fleischereipeters.de

Frühstück ab 6 Uhr. 2 halbe Brötchen und Kaffee für 3 Euro.
Metzgerei - Fleisch- und Wurstspezialitäten, zumeist aus eigener Herstellung in bester Qualität und Frische.
Heiße Theke - Leckeres Frühstück und wöchentlich wechselnder Menüplan.
Partyservice - Geburtstags- oder Jubiläumsfeier, einen Firmenevent oder eine Messebeteiligung, wir haben umfangreiche Erfahrung in der Belieferung von Veranstaltungen mit bis zu 100 Gästen.

WOLTERS 
GmbH & Co. KG
Elektrotechnische Anlagen

Schiffbeker Weg 22 · 22111 Hamburg

- Industrie-Anlagen
- Gebäudeleittechnik MSR + GLT
- Mittelspannungs-Anlagen
- Video-Überwachungssysteme
- Brandmeldeanlagen DIN 14675
- Einbruchmeldeanlagen
- Datennetztechnik
- Lichttechnik

Fernruf (040) 734 33 70 · Telefax (040) 732 47 71
E-Mail Wolters@woltersgmbh.de



GmbH & Co. KG
Klempner-,
Installateurmeister
und Heizungsbaubetrieb

**Frank
DENZINGER**

Frühzeitig
modernisieren
und langfristig
sparen!

Am Knick 6
22113 Oststeinbek
Tel. 0 40 - 678 33 38
Reinbek 0 40 - 722 66 06
service@frankdenzinger.com · www.frankdenzinger.de

Sanitärtechnik
Gasheizung
Ölheizung
Heizung
Wartung
**Notdienst
an 365 Tagen**
Bedachung

VELUX Fenster & Solar

Ihr Bad- und Heizungsspezialist

Besuchen Sie unsere Bodausstellung! Wir beraten Sie gerne.

Der Billstedter

Herausgeber: Bürger- und Kommunalverein
Billstedt von 1904

Geschäftsstelle: Annelies Höltig
Schiffbeker Höhe 19, 22119 Hamburg
Tel.: 040-718 99 190
Fax: 040-718 99 191
info@buergerverein-billstedt.de
www.Billstedter-Buergerverein.de

Verlag,
Anzeigen und
Herstellung

d+s MediaGate
Sandkamp 19b, 22111 Hamburg
Tel.: (040) 51 49 12 36
Fax: (040) 51 49 12 34
E-Mail: info@dus-mediagate.de

Redaktion: Dieter Niedenfürh
Karl-Strutz-Weg 31b
22119 Hamburg
Tel.: (040) 73 67 24 35
Der.Billstedter@gmx.de

„Der Billstedter“ erscheint zweimonatlich in den ungeraden Monaten.
Es gilt die Anzeigenpreisliste vom 01.01.2017.
Artikel, Berichte etc., die namentlich oder durch Initialen unterzeichnet sind, erscheinen außer Verantwortung der Redaktion. Für unverlangt eingesandte Artikel und Bilder entstehen weder Honorarverpflichtung noch Haftung. Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit ausdrücklicher Genehmigung des Verlages.

**125
JAHRE**  gegr. 1890
www.alwin-mueller.de

**MEISTERBETRIEB
Alwin Müller & Sohn**
GmbH

BAUKLEMPNEREI SANITÄRE ANLAGEN
KUNDENDIENST WARMWASSER
GASHEIZUNG WARTUNG
ROHRREINIGUNG SIELKAMERA

BILLBROOKDEICH 277 · 22113 HAMBURG
Telefon 040 / 731 38 69 · firma@alwin-mueller.de

Mitglied der
GAS
Gemeinschaft
Hamburg e.V.

**Für die nächste
Ausgabe der Zeitschrift
DER BILLSTEDTER ist
der Redaktionsschluss
am 24. August 2017**



PALAST KUECHE
RESTAURANT BAR & CAFE

Kultur & Kulinarik

Vom schnellen Snack über ein schönes 3-Gänge-Menü bis hin zum Glas Wein vor oder nach der Vorstellung – unser neues Restaurant Palastkueche heißt Sie herzlich willkommen!

täglich wechselnder Mittagstisch ab 6 €
Mo-Fr von 12:00 bis 15:00 Uhr

Abendkarte

Mi-Sa ab 18:00 bis 23:00 Uhr

jeden Sonntag Sonntags-Brunch
von 10:00 bis 16:00 Uhr

Reservierung unter: www.palastkueche.de
Tel: 040 - 28 40 77 77

Öffnungszeiten

Mo - Di 12:00 - 18:00 Uhr
Mi - Fr 12:00 - 23:00 Uhr
Sa 17:00 - 23:00 Uhr
So 10:00 - 18:00 Uhr

Palastkueche im Kultur Palast
Öjendorfer Weg 30a / 22119 Hamburg

www.palastkueche.de / facebook.com/palastkueche

Tagung und Betriebsfeier

... von der Raumgestaltung über das Buffet bis zur Weihnachtsfeier – feiern Sie einfach, wir organisieren das für Sie!
Unsere Palastkueche kümmert sich um Sie und Ihre Gäste direkt im Restaurant oder mit einem reichhaltigen Catering in den Veranstaltungsräumen des Kultur Palast.



Auf ein Neues ...

Liebe Leserin, lieber Leser!

Endlich Sommer!

Zeit für Urlaub und Entspannung... und für liebe Strandnachrichten (siehe Foto, gesehen an der Ostsee).



Herzliche Sommergrüße am Ostseestrand (Foto: dn)

Schön, wenn sich Menschen auch mal Nettigkeiten mitteilen können und keine „Fake-News“ verbreiten! Für die Zeit nach dem Sommer hier schon mal zwei Vorab-Nachrichten: Für die LichterKunst organisiert die Haspa am Billstedt-Center einen Bastel-Nachmittag am 6. September. Aus dem Kreis unserer Mitglieder stammt die Anregung, einen Adventskaffee einzuführen. Mögliche Termine wären Freitag, der 1. oder Mittwoch, der 6. Dezember dieses Jahres. Ort: Kulturpalast. Hierfür werden noch Ideengeber, Vorleser, Sänger und Musikanten gesucht. Sind Sie dabei?

Und: Rainer Schumacher sucht immer noch „Döntjes“ aus den Reihen der Mitglieder des Bürgervereins oder aber aus dem Stadtteil Billstedt. Denn wie sollte er sonst seine „Büttenrede“ würzen, die er am 11.11. um 11 Uhr 11 halten wird – bevor die Ausflugs Gäste sich über die Martingans hermachen werden? Also: Frisch an die Feder oder Telefon oder E-Mail (Stichwort: Büttenrede) – wir sind alle gespannt!

Einen schönen Sommer wünscht Ihnen Ihr DerBi

Als neue Mitglieder begrüßen wir Heinke Hagen, Edith und Sylvia Jobs, Marlis Bohnsack und Gudrun und Klaus Müller

Bilder von der Elbtour

Tourleitung Frau Bark-Großer – Fazit:



Super Radwege – spannende Winkel (Foto: dn)



Die Elphi aus Radler-Perspektive ... (Foto: dn)

Gelungene Tour mit neuen Ausichten!

Auf ein Neues am 3. September, dann geht es nach Wilhelmsburg bis zur Bunthäuser Spitze, ca. 40-45 km. Pausen mit Eigenversorgung. An der Bunthäuser Spitze ist eine Restauration mit WC. Zum Schluss mit Kaffee oder anderem am Ernst-August-Kanal im sehr gemütlichen Garten-Lokal.

Dann per Rad den Heimweg über die alten Elbbrücken antreten, aber es ist auch möglich, ab Veddel mit der Bahn nach Hause zu fahren.

Nachtrag zur Mitglieder-versammlung

Welch ein Happy End: Zur Mitgliederversammlung konnte Frau Ina Kebe krankheitsbedingt nicht persönlich erscheinen.

Dafür erschien ihr der Erste Vorsitzende des Bürgervereins Billstedt, Andreas Sonnek, persönlich, um ihr die Ehrenurkunde für 30 Jahre Mitgliedschaft im Bürgerverein zu überreichen. Ein Grund zur Freude für alle! dn



Andreas Sonnek, 1. Vorsitzender des Bürgervereins Billstedt, überreicht der Jubilarin Ina Kebe eine Ehrenurkunde und einen Blumenstrauß aus dem Hause Reimann (Foto: dn)

Mit der Haspa sorgenfrei in Rente gehen.

Unser Ziel: Ihre Zukunft! Mit der Haspa Ruhestandsplanung helfen wir Ihnen dabei, Ihr aufgebautes Vermögen gezielt zu nutzen. So können Sie Ihre finanzielle Freiheit im Alter in vollen Zügen genießen.

Für uns zählt, dass Sie zufrieden sind!



Ihr zertifizierter Ruhestandsplaner (FH):

Thomas Gerch
Vermögensberater
Möllner Landstraße 8, 22111 Hamburg
040 3579-6798

Meine Bank heißt Haspa.

Haspa
Hamburger Sparkasse



Hamburg und das Alte Land

Wir starten **um 9:00 Uhr** am Busbahnhof Billstedt mit einer Rundfahrt über die **Veddel** und durch **Wilhelmsburg** nach **Steinwerder**. Dort genießen wir bei einem kleinen Sektumtrunk den wundervollen Ausblick auf den Hamburger Hafen mit all seinen Highlights. Auf der Wei-



Hans Förster,
Altländer Prunkforte ...

terfährt über die Köhlbrandbrücke nach **Altenwerder** geht es besonders um die vielen Veränderungen, die der Hamburger Hafen in den vergangenen 20 Jahren durchgemacht hat. Danach kommen wir in die 3. Meile des Alten Landes. Zunächst geht es durch **Finkenwerder** zum **Estesperrwerk** bei Cranz. Dort verlassen wir noch einmal den Bus für einen wundervollen Ausblick auf die Niederelbe bei Blankenese. Dann ist es nur noch eine kurze Fahrt zur

Mittagspause in „Bundts Gartenrestaurant“ in Neuenfelde-**Hasselwerder**.

Nach dem Mittagessen gehen wir zur nur 200 m entfernten **St. Pankratius-Kirche** Arp-Schnittgers, die wir natürlich auch besichtigen. Dann bringt uns der Bus über Nincop zurück an den Estedeich. Wir folgen ihm ein paar km und biegen dann ab nach Hove-Estebücke. Von nun an geht es durch die 2. Meile, zunächst bis Jork und dann an den großen Elbdeich bei Borstel und weiter zur **Lühemündung** in Grünendeich. Wir folgen dem Lüheideich bis **Mittelnkirchen**. Im urigen Gasthof „Op'n Diek“ direkt am Lüheideich legen wir unsere **Kaffeepause ein**.

Auf der Rückfahrt folgen wir der Lühe bis auf die Geest nach **Hornburg**, um dann von Neukloster aus **noch einmal quer durch die ganze Elbmarsch** über Jork nach Borstel zu fahren. Schließlich geht es vorbei an Hahnöfersand und Cranz zurück nach Finkenwerder und weiter über die Köhlbrandbrücke nach Billstedt. Dort kommen wir zwischen 18 und 19 Uhr an.

Cafe Winter rockt ...

*Ein Sommer-Knaller
an der Möllner Landstraße ...*

Innocence Lost, so nennt sich die Hausband von Café Winter. Immer wenn sie in den letzten Jahren im ansonsten so gediegen gemütlichen Café Winter auftrat, „brannte“ die Luft und die Stimmung war nicht zu toppen! Diese Mal wird sie unterstützt von der Gruppe Townhouse Terror.

So lange der Vorrat reicht, gibt es – for free! – den leckeren Butterkuchen des Hauses. An der Grillstation sorgt der Chef der **Fleischerei Peters** für schmackhaftes Grillgut über der Grillglut. Auch eine Fassbier-Station wird vorhanden sein. Bei Regen wird für eine Überdachung gesorgt. Man trifft sich ...

Sonnabend, 26. August ab 19:00 Uhr, Cafe Winter, Möllner Landstraße 202, Eintritt frei



rs Die Gruppe Innocence Lost in Aktion

**FÜR SIE VOR ORT IN BILLSTEDT.
IHRE SPD-ABGEORDNETEN.**

Ein starkes Team für Ihre Interessen.



Hildegard Jørgen, Bürgerschafts-
abgeordnete
Martina Hamster, Bezirksabgeordnete
Frank Ramlow, Bezirksabgeordneter
Louise Springer, Bezirksabgeordnete
Thaddäus Zolkowski, Bezirksabgeordneter

Treten Sie mit uns in Kontakt! Unser Büro finden Sie in der:
Steinbeker Marktstraße 87 | 22117 Hamburg
Tel.: (040) 81 99 60 56 | Fax: (040) 81 99 60 57
E-Mail: wahlkreisbuero@billstedt-spd.de | www.billstedt-spd.de



**Café-Winter-Open-Air
... die Legende lebt!**

Am Samstag, 26. August, um 19 Uhr

Möllner Landstraße 202, Hamburg-Billstedt

INNOCENCE LOST

Die Café Winter „Hausband“ live
support Townhouse Terror

Butterkuchen for free so lange der Vorrat reicht!

Grill-Leckereien der Fleischerei Peters

Fassbier – Bei Regen überdacht – Eintritt frei!

Laternen-Basteln für die LichterKunst

Am Mittwoch, dem 6. September, findet zwischen 14:00 bis 17:30 Uhr eine erleuchtete Bastelstunde statt. Erleuchtet?



LichterKunst-Objekte: Ideen sind gefragt (Foto: dn)

Es werden Objekte für die LichterKunst im Schleemer Park (15.9.) erschaffen.

Erwünscht sind Spaß und gute Einfälle.

Ort: Haspa, Möllner Landstraße 10

Stadtteilrundgänge 2017

12.9. (Di): Städtebauliche Möglichkeiten und Unmöglichkeiten in Billstedt Downtown. Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft des Billstedter Zentrums. Start: Kulturpalast Hamburg, Öjendorfer Weg 30a, 18.30 Uhr. Dauer: 2 Stunden. Kosten: 5 EUR/erm. 3 EUR

8.10. (So): Billstedt jenseits der Klischees. Fahrradrundfahrt durch einen ganz anderen Stadtteil. Start: Kulturpalast Hamburg, Öjendorfer Weg 30a, 11 Uhr. Dauer: 3 Stunden. Kosten: 7 EUR/erm. 5 EUR

8.10. (So): Kirchsteinbek. Billstedts unbekannte Schönheit. Start: Steinbeker Marktplatz (gegenüber der Kirche), 16 Uhr. Dauer: 2 Stunden. Kosten: 5 EUR/erm. 3 EUR

Geschichtswerkstatt Billstedt. Verein für Stadtteilgeschichte e.V. c/o Kulturpalast Hamburg Öjendorfer Weg 30a 22119 Hamburg Mail: info@geschichtswerkstatt-billstedt.de Homepage: www.geschichtswerkstatt-billstedt.de

Verein für Stadtteilgeschichte e.V. c/o Kulturpalast Hamburg Öjendorfer Weg 30a 22119 Hamburg

Mail: info@geschichtswerkstatt-billstedt.de Homepage: www.geschichtswerkstatt-billstedt.de

Jubiläumsschrift

„10 Jahre Geschichtswerkstatt Billstedt. Gesammelte Schriften 2007–2017“

Anlässlich ihres zehnten Geburtstags hat die Geschichtswerkstatt Billstedt eine umfangreiche Jubiläumsschrift veröffentlicht. Auf 280 Seiten sind in ihr annähernd achtzig Texte zusammengefasst, die in den vergangenen Jahren verfasst wurden, aber bisher lediglich in leicht flüchtigen Medien wie Zeitungen und dem Internet oder noch gar nicht veröffentlicht worden sind. Die Publikation, die mit mehr als 150 zum Teil noch unveröffentlichten Fotos, Zeichnungen und Karten illustriert ist und zudem mehrere aufschlussreiche Tabellen bietet, besteht aus zwei Teilen. Der erste Abschnitt fasst vielfältige Schriften zur Geschichte Billstedts zusammen. Den Rahmen bildet hier der Rundweg Schiffbek des Billstedter Geschichtspfads, den die Geschichtswerkstatt Billstedt im Jahr 2012 gemeinsam mit dem Bezirk Hamburg-Mitte erstellt hat. Bei diesen zwölf Themengebieten liegt der Schwerpunkt insbesondere auf der Entwicklung des Billstedter Zent-

JOHANNES KAHRS
Ihr Bundestagsabgeordneter für Hamburg-Mitte

AM 24. SEPTEMBER IST BUNDESTAGSWAHL.
KOMMEN SIE MIT MIR INS GESPRÄCH:

- X Alsterdampferfahrt**
Sonntag, 20. August 2017 | 15 - 17 Uhr
(nur mit Anmeldung möglich)
- X Frühschoppen in Billstedt**
Sonntag, 27. August 2017 | 11 - 13 Uhr
- X Infostand beim Straßenfest „BilleVue“**
Samstag, 09. September 2017 | 12 - 18 Uhr
Sonntag, 10. September 2017 | 12 - 18 Uhr
- X Frühschoppen in Billstedt**
Sonntag, 10. September 2017 | 11 - 13 Uhr

Bürgerbüro Johannes Kahrs, MdB
Kurt-Schumacher-Allee 10 | 20097 Hamburg

www.kahrs.de | johannes@kahrs.de

040 - 280 555 55 | 0177 - 250 50 50 | [johanneskahrs](https://www.facebook.com/johanneskahrs)

rums, auf der Zeit des Nationalsozialismus und auf der Geschichte der Wohnlager, die nach dem Ende des Zweiten Weltkriegs in Billbrook entstanden sind.

Daneben kommt die Rede aber auch auf zwei aufklärerische Publizisten, die in Billstedt gelebt haben, auf die Wandlung, die Schiffbek sowie das benachbarte Billwärder im Zuge der Industrialisierung erfahren hat, auf die Rolle Schiffbeks im Hamburger Aufstand und auf den sozialen Wohnungsbau, der Billstedt nach dem Zweiten Weltkrieg nachhaltig geprägt hat.

Der zweite Teil des Buches bietet eine Zusammenstellung vielfältiger politischer Beiträge der Geschichtswerkstatt Billstedt.

Neben der städtebaulichen Vision „Billstedt an der Bille“ und der Initiative für die Neugestaltung der Billstedter Hauptstraße befassen sie sich beispielsweise mit dem Thema Migration und der Kriminalitätssituation im Stadtteil.

Ebenso findet sich hier der Widerstand gegen den vor einigen Jahren geplanten Schlickberg in Kirchsteinbek und das Bemühen um eine bessere finanzielle Ausstattung der Hamburger Geschichtswerkstätten dokumentiert.

Die Publikation, deren Erstellung vom Bezirk Hamburg-Mitte sowie dem Verfügungsfonds Billstedt-Horn finanziell unterstützt wurde, ist für 20 Euro in der Thalia-Buchhandlung im Billstedt Center sowie bei der Geschichtswerkstatt Billstedt erhältlich.

Marktfest Kirchsteinbek: Nur Gewinner!

Von einem weiß-blauen Himmel beleuchtet strahlte der Kirchsteinbeker Marktplatz freundlich für seine Besucher. Waren es am Sonnabend noch



Vor allem bei den jungen Besuchern beliebt: Luftballons der Haspa-Crew nicht gar so viele – das Horner Stadtteilfest zog wohl einige ab – waren es am Sonntag genügend Gäste, um dem Marktfest heitere Lebendigkeit



Heitere Kirmes in Kirchsteinbek

zu geben. Am Stand des Billstedter Bürgervereins ging es um Nägel. Die kleinen Besucher durften sich an der Nagelbank erproben. Viele tüchtige Mädchen und Jungen haben sich bewiesen und erhielten zum Lohn sofort eine Süßigkeit zur Auswahl. Die erwachsenen Besucher sollten sich



Hätten Sie es erraten? 320 Nägel sind im Bauch dieses Glases

im Schätzen prüfen: Wie viele Nägel befinden sich im aufgestellten Glas?

Nun darf es verraten werden: Es waren 320 Stück.

Ganz nah dran war Siegfried Borowski, er verfehlte das Ergebnis nur um 5 zu viel gerechnete Stück. Aber auch die weiteren Gewinner waren nahe beim richtigen Ergebnis:

1. Preis: Siegfried Borowski (325 Nägel) Gutscheine für Tanz- und Speiseveranstaltung des BVB bei Schwarzenbeck, Havighorst

2. Preis: Vanessa Milter (330 Nägel) – ohne Bild (Gutschein Blumenhaus Reimann über 20 Euro)

3. Preis: ganz schön anstrengen! Familie Zornig (350 Nägel) – ohne Bild (Gutschein Blumenhaus Reimann über 15 Euro)



Siegfried Borowski hat den 1. Preis gewonnen: Schwof bei Schwarzenbeck in Havighorst am 17. Februar 2018



Die kleinen Besucher am Stand des Bürgervereins mussten sich

ganz schön anstrengen! Familie Zornig (350 Nägel) – ohne Bild (Gutschein Blumenhaus Reimann über 15 Euro)



Kleiner Mann – was tun?

Den Veranstaltern ein herzliches Dankeschön für das gelungene Marktfest! Text und Fotos: dn

GABRIEL & SOHN

Immobilien | Verkauf | Verwaltung | Vermietung
gegründet 1912



Gern unterstützen wir Sie bei Ihrem Verkauf, der Vermietung oder Verwaltung Ihres Eigentums.

Kontakt

Korverweg 22 | 22117 Hamburg

Telefon: 040 / 897 082 - 0 | Fax: 040 / 713 52 16

E-Mail: info@gabriel-sohn.de

www.gabriel-sohn.de



Horner Rennbahn (Teil 2)

Beitrag vom Horner Chronisten Gerd von Rasquin. Der Billstedter bedankt sich.

Der HRC hat in der langen Geschichte des Derbys manchen Zugriff auf diese Prüfung abwehren müssen. Schon in den 1880er Jahren gab es einflussreiche Leute, die das bedeutendste deutsche Zuchtrennen lieber in der Hauptstadt Berlin ausgetragen sehen wollten. Doch am Sonntag den 23. Juni 1889 fand in Hamburg zum 21. Mal ein Derby statt, von jetzt an „Deutsches Derby“ genannt (auf obiger Lithografie festgehalten). Um diese Zeit hatte sich auch die Bezeichnung „Horner Rennbahn“ durchgesetzt, auch wenn viele immer noch von der „Renncoppel“ sprachen.

1892: Nachdem das Wettverbot in Deutschland aufgehoben worden war (Wetten galten zuvor als unmoralisch), entstand im Frühjahr für 25.840 Mark ein neues Totalisator-Gebäude aus Eisenteilen. Es wurde direkt neben dem alten erbaut und am 10. Juni fertig. Außerdem errichtete man für 9.000 Mark „Auszahlungscassen“ aus Eisenfachwerk. Am 24. Juni begannen die Sommer-Rennen. Erstmals wurde der „Große Hansa-Preis“ ausgetragen, das bedeutende Pferderennen zum Auftakt der Derby-Woche. Es siegte das Pferd „Nickel“ unter Jockey H. Barker.

1895: Der HRC ließ die Tribüne, auch „Schaubühne“ genannt, umbauen.

1902: Im Rahmen der Derbywoche vom 15.–23. Juni feierte der HRC sein 50-jähriges Bestehen mit einem „Jubiläums-Meeting“. Nach knapp vier Monaten Bauzeit war für 42.000 Mark rechtzeitig ein neues „Directions-Gebäude“ mit Aussichtsplat-

form und Musik-Pavillon entstanden (Foto). Neben dem Directions-Raum gab es noch jeweils einen für Jockeys, Trainer, Gentlemen, Waage, Casse, Presse, Post und Telegraphen sowie das Schiedsgericht. Für 20.000 Mark hatte man zudem ein neues Totalisator-Gebäude sowie ein Sattel- und Stallgebäude errichten lassen. Letztlich war noch ein provisorisches hölzernes Restaurationsgebäude entstanden, das man jedoch zwei Jahre später durch ein neues aus Eisenteilen ersetzte. Das „Jubiläums-Meeting“ am 19. Juni sah vier



Rennplatz Postkarte

Rennen: Das Jubiläums-Criterium (dotiert mit 40.000 Mark), das Jubiläums-Handicap (30.000 Mark), den Jubiläums-Preis (100.000 Mark) und das Jubiläums-Jagdrennen (30.000 Mark). Derbysieger am 22. Juni wurde MacDonald, geritten von Jockey Fred Taral.

1903: Am 14., 19, 21. und 22. Juni fanden insgesamt 21 Rennen statt. Erstmals besuchte auch Kaiser Wilhelm II. das Deutsche Derby am 21. Juni. Ob er an diesem Sonntag aber allein aus Liebe zum Pferdesport nach Hamburg kam darf wohl bezweifelt werden, denn Kaiser war er ja schon seit 15 Jahren. Warum sah man ihn nicht im Jahr zuvor beim „Jubiläums-Meeting“, als

der HRC sein 50-jähriges Bestehen feierte? Wilhelm II. war eben nicht so sehr dem Pferdesport, sondern vielmehr der Marine zugeneigt. Er verband den Derby-Besuch auch nur mit der Einweihung des Denkmals für seinen Großvater Wilhelm I. auf dem Hamburger Rathausmarkt am Tag zuvor. Allerdings hatte ihn die Atmosphäre auf der Horner Rennbahn wohl derart beeindruckt, dass er fortan alljährlich kam, nicht mehr zum Derby, sondern zur Eröffnung der Rennwoche, wenn der Große Hansa-Preis ausgetragen wurde. Im Jahre 1904 war es der 19. Juni. Seit 1907 fand am Tag des Hansa-Preises auch das „Kaiserin-Auguste-Viktoria-Jagdrennen“ für Offiziere statt. Meist noch am selben Abend verließ der Kaiser auf seiner Yacht „Hohenzollern“ die Hansestadt, um via Nord-Ostsee-Kanal zur „Kieler Woche“ zu gelangen.

1906: Am 17. Juni schrieben die Hamburger Nachrichten u.a.: „Seit langem ist es Tradition, daß Kaiser Wilhelm II. auf dem Wege zur Kieler Woche in der festlich geschmückten Hansestadt weilt, um teilzunehmen am großen Pferdesportereignis in Horn. Wie an allen Kaisertagen der letzten Jahre zogen am Sonntag Tausende und Abertausende zu der klassischen Rennbahn. Mit Mann und Ross und Wagen marschierte halb Hamburg die Wandsbecker Chaussee entlang und fauchende Automopps, klapprige Taxameter, elegante Equipagen und gelbe Käsewagen machten die bunteste Reihe. Weiß ist große Mode bei strahlendem Hohenzollernwetter. Der Kaiser, wie immer, in der Uniform der Königs-Ulanen“.

1910: Nach der Derbywoche wurde die alte Tribüne von 1873 demon- tiert und ohne Dachaufsatz etwa

Fischbratküche

HAIFISCH SEPP

Letztes Fischrestaurant vor der Autobahn



Mo – Do bis 15 Uhr
Freitag bis 17 Uhr



Glinder Str. 1 in 22117 Hamburg - Selgros Gelände
Tel: 040 7100 97 50

Jurinke Gold-Ankauf
Wir kaufen alles aus Gold und Silber: Uhren, Schmuck, Zahngold u.s.w.
fachlich kompetent
100 Jahre in Billstedt
Vertrauen über Generationen
Bei Photo Paruschke, Möllner Landstr. 27
(gegenüb. Billstedt Center) **sofort Bargeld**
An den Wochenmarkttagen: **Di. 9-13 h + Fr. 9-17 h**

siebzig Meter weiter südlich wieder aufgebaut.

1912: Mit den Frühjahrsrennen am 28. April konnten die Neuanlagen auf der Horner Rennbahn eingeweiht werden. Dazu gehörte neben den beiden großen Tribünen aus Eisenbeton auch ein Tunnel unter dem Geläuf. Die Haupttribüne war 83 x 17 Meter groß und besaß 3.526 Plätze, davon 2.482 Sitzplätze. In jenem Jahr feierte der Hamburger Rennclub sein 60-jähriges Bestehen.

1914: Am 21. Juni besuchte der Kaiser wieder den Großen Hansa-Preis. Tags zuvor war er zum Stapellauf der „Bismarck“ nach Hamburg gekommen, dem seinerzeit weltgrößten Passagier-Dampfer. Beim Deutschen Galopp-Derby am 28. Juni, Wilhelm II. war schon in Kiel, bot die Horner Rennbahn wie immer ein glanzvolles Bild. Doch plötzlich war die freudige Stimmung wie weggeblasen. Voller Entsetzen hörte man die Nachricht von der Ermordung des Erzherzogs Franz Ferdinand und seiner Frau in Sarajewo. Eine unheilvolle Vorahnung machte sich breit. Die Kapelle, die eben noch flotte Marschweisen intoniert hatte, verstummte. Selbst der Derbysieger Ariel ging ohne Tusch durchs Ziel. Alle verließen die Rennbahn schnell. Nur wenige Wochen später begann der Erste Weltkrieg.

Auch während der Kriegsjahre fanden Deutsche Derbys statt, nur der Kaiser hat sich hier nie wieder sehen lassen.

1919: Das Deutsche Derby fand in diesem Jahr nicht in Horn, sondern auf der Rennbahn Grunewald in Berlin statt. Zwischen 1920 und 1923 galoppierte in Horn auch die Inflation, zuletzt so schnell, dass man am Totalisator im Gewinnfall froh sein konnte, seinen Wetteinsatz wieder rausbekommen zu haben... Die unvorstellbar hohen Reparationsforderungen der Siegermächte gaben der „Weimarer Republik“ keine Chance. Viele Damen der Gesellschaft trugen zwar immer noch große Hüte, die Bürger jedoch lebten mehr und

mehr auf kleinem Fuß und unter den bald sechs Millionen Arbeitslosen gab es viele, die gern wieder einen Kaiser hätten. Sie brauchten nicht lange auf ihn zu warten ...

Die Bomben des Zweiten Weltkriegs bedrohten und beschädigten auch die Horner Rennbahn. Da verlegte man das Derby kurzerhand vor die Tore Berlins nach „Hoppegarten“, wo es 1943 und 1944 stattfand. Nach der Kapitulation im Mai 1945 fiel die Traditionsveranstaltung erstmals aus. Doch wer vom Pferd fällt, springt ganz schnell wieder in den Sattel: Im Jahre 1946 bereits bot sich München als Derbystadt an, 1947 Köln. Ein Jahr darauf erschien folgender Bericht:

„Auf Grund einer Überprüfung der Horner Rennbahn hat das Direkto-



Rennbahn unter Fahnen

rium nunmehr die Abhaltung des Derby-Meetings in Hamburg genehmigt, da alle Voraussetzungen zu einem einwandfreien Verlauf der Rennen erfüllt sind. Nach einer, durch starke Kriegsschäden bedingten fünfjährigen Pause, wird das 79. Deutsche Derby wieder auf dem klassischen Boden des Horner Moores gelaufen werden. Die unermüdliche Arbeit der verantwortlichen Männer des HRC hat damit einen verdienten Lohn gefunden. In echt hanseatischer Großzügigkeit wurden alle Schwierigkeiten überwunden, zumal auch Stadt und Senat – an der Spitze der sportfreudige Bürgermeister Brauer – die Bestrebungen des Clubs nach Möglichkeit unterstützten und förderten. Die Horner Rennbahn entspricht wieder allen Anforderungen einer rennsportlichen Großveranstaltung. Das 25 Meter breite

Geläuf befindet sich schon jetzt in dem aus früheren Jahren gewohnten tadellosen Zustand. Die Berielungsanlage, Startmaschine und Zeitmessung sind wiederhergestellt. Das Waagegebäude sowie die erste und ein Teil der weiten Tribüne sind erfreulicherweise erhalten geblieben oder konnten bereits wieder für eine volle Ausnutzung hergestellt werden, sodass auch bei dem zu erwartenden Massenbesuch jeder eine gute Sicht haben möge. Ein großer Restaurationsbetrieb sowie zahlreiche Totalisatorboxen werden im Innenraum der Bahn in Zelten Platz finden. Die Jagdbahn ist gleichfalls wiederhergestellt und mit neuen Hindernissen versehen. Für die Unterbringung der Pferde und des Begleitpersonals stehen in Horn 129 Boxen zur Verfügung. Weitere hundert Pferde können gegebenenfalls in den Boxen der früheren Borsteler Rennbahn untergebracht werden...“ Ende Juli 1952 zog ich als kleiner Junge nach Horn in den gerade fertiggestellten großen Block an der Ecke Sievekingsallee/Rennbahnstraße. Jetzt begann „meine“ Derbyzeit. Leider waren die Renntage jenes Jahres schon vorbei, aber dafür konnte ich 1953 die Premiere des bald berühmten Jockeys Hein Bollow auf seinem Pferd Allasch vom Gestüt Schlenderhan miterleben. Bollow siegte auch bei den Derbys von 1954, 1956 und 1962. Im Jahre 1953 berichtete erstmals das Fernsehen, denn den „Zauberspiegel“ gab es im Nachkriegs-Deutschland erst seit Weihnachten 1952.

Aus der Gründerzeit des „HRC“ steht heute kein Gebäude mehr. Nur die große Tribüne von 1912 und der Tunnel unter dem Geläuf sind noch Zeugen der Kaiserzeit. Die Tradition des Derbys in Hamburg soll fortgesetzt werden, trotz finanzieller und anderer Probleme der letzten Jahre. Somit wird der Stadtteil auch in Zukunft ein Begriff bleiben:

„Ach, aus Horn kommen Sie, da wo immer das Derby stattfindet?!“



PAAS
FRISEURE
EXPERTEN FÜR
HAARE & SCHÖNHEIT

Inh. Gisela Paegelow · Schiffbeker Weg 82 · 22119 Hamburg
Tel.: 040 - 731 42 70 · info@paasfriseur.de · www.paasfriseur.de

Elphi, mien Elphi

Nu is se endlich fardig. 789 Millionen sünd verbraten. Dor mutt 'n oll Froo lang för stricken. Nu suust se All hen. Jeeden will de erste sien.

Kannst twors nich so recht no Tante Meier, Hosten dröffst ok nich un dien Mantel nimmst ok beter op'n Schoot. Bi Tante Meier is dat ganz eenfach: DIXI Klo mit'n lütt Fenster op de Plattform. De Tokiekers kümmt denn gor nich wedder.

De groten Orchester geevt nu den Taktstock, so as bi den Staffellauf, wieder. Ensemble Resonanz, Philharmonisches Staatsorchester, NDR Elbphilharmonie Orchester un Symphoniker Hamburg. Groten Sool 2100 Stöhl, Lütten Sool 500 Stöhl. Wenn de Server vun de Elphi nich grod wedder in'n Keller geiht, büst mit de Kort dorbie.

De besten Plätz sünd de ganz boben. Dor mutt ik an de 1. Reeg in de Musikhalle denken. Ik seet kommodig



in mienen Sessel – dat geiht los – Musikproov för Mozart a Paris: Fiedeln, fleiten, gniedeln. Un denn keem de Dirigent: So'n Spittelfix vun 1,90 m Grötte. He mookt sienen Dener un los geiht dat. So'n elastischen Dirigenten heff ik noch nich beleevt. De bruukt keen Fitness Studio, un ok keen Marathon. He fuchtelt mit de Arms, geiht in Knee, wedder no vörn, leggt sik no de linke Siet, no de rechte, Buckel, Kopp no boben. De Jack mookt he op, de Hoor flattern. Un de Hannen, mit de spitteligen Fingers susen hen un her. Ik weer hen un weg vun dat Mannsbild dor boben. De Musik weer nich mehr wichtig.

Bi dat tweete Stück: La Campanella keem een Solist mit'n Vigelien dorto. So'n richten seuten Jung to'n knudeln. Toerst weer he noch so'n lütt

beten jiddelig, obers denn, jungedi wat kunn de fiedeln. De lütte Tolle flöög em in't Gesicht, he markt dat gor nich. He speel un speel un weer Eens mit de Musik. Man, wat'n Glück, dat ik hier binnen weer un nich buten bi den Marathon, bi km 35.

No de Paus güng dat wieder mit Mozart. Ik, wedder ganz mit den Blick op den Dirigenten, heuer mit'n mol: Pingepingepingeling. Wat weer dat? Dat Mannsbild twüschen de Becken, (na, na, na, keen falsche Gedanken) also de Trommeln, de seet dor, hoch boben över all de annern un harr een Triangel in de Hand = und brachte sie zum klingen =. Mit'n mol weer mi kloor wat ik in mien Leven verkeert mookt heff. In de sövente Klass harr ik ok so'n Ding un dröff ok mol: Pingepingepingeling moken. Dat weer obers nich no mien Mütz un: Pingepingepingeling keem jümmers to'n verkeerte Tiet un de Schoolmeester hett mi rutsmeten.

Nu stell di blots mol vör, ik harr Pingepingepingeling to rechte Tiet mookt. Denso seet ik nu dor boben över all de Musikers.

Un – harr keen Tiet mehr Geschichten to schrieben.

Wat ganz seker is, ik sett mi ni nich wedder in de 1. Reeg vun de Musikhall. De Nack' ward stief, denn de Bühn liggt 2 m in de Höchte... Nix as Stöhl för de Näs. Un op de Stöhl Mannslüüd mit brede Been un mien Blickwinkel genau in de Mitt vun de Büx. Dat lenkt doch af, orrer? Un de Kerl mit den Silverblick? Kiekt he nu mi an orrer de Noten?

Ankieken mag ik de Solisten al gor nich. Blass, de Oogen meud. Un kommodig hebbt de tosomen seten!! Glieks, jo glieks hett he/se den Vigelienbogen vun den Nober in't Ohr, heff ik dacht.

Ob eenmol hett dat klackt, heuert nich to de Musik. Ohhh, heff ik dacht, nu is he aff, de Knopp vun dat Hemd vun dat „dicke Horn“. Ne, weer wat anners.

Ik mook de Oogen to, dat is eenfach to un to gräsig. Bi den Sluß sünd mi blots noch de kotten Büxenbeen vun den Dirigenten op sienen Gehwogen opfullen.

Süh, dor is dat nu beter in de Elphi. Denso kann ik den Solisten „twüschen de Becken“ beter sehn. Ober bi Sokolov sett ik mi ganz vörn hin.

Na denn: Dadadadaaaaaaaaaaaaaa aaaaaa, Pingepingepingeling
Silke Frakstein, www.frakstein.de

Wenn man am Abend
an den Tag denkt
und einige Dinge waren schön,
dann war es ein schöner Tag.

Ewald Hiesler

(aus der Traueranzeige unseres
ehemaligen Mitgliedes)



GUT WOHNEN AUF ZEIT
GÄSTEZIMMER IM GÄSTEHAUS SONNEK

- GÄSTEZIMMER AB 38,-€
- FÜR BERUFSPENDLER
- IHRE HAMBURG-GÄSTE
- FAMILIENFEIERN
- SEMINARE

Telefon: 040 – 714 98 111
www.sonnek-gaestehaus.de
service@sonnek-gaestehaus.de
Schiffbeker Höhe 19, 22119 Hamburg



Ihr Reparaturpartner aller Marken

- **Wartung & Reparaturen**
- **Kfz Elektrik & Diagnose**
- **Unfallschadenmanagement**
- **Reifendienst & Achsvermessung**
- **24h Pannenhilfe**
- **Mietwagenservice**
- **Reparaturen zum Festpreis**

Wir freuen uns auf Ihren Besuch

Ihr Autoservice Rütz Team

Hermannstal 123 · 22119 Hamburg
Tel. 733 20 2-0 · Fax 733 20 233

LESER LÖSEN RÄTSEL LÖSEN LESER RÄTSEL LESER LÖSEN RÄTSEL

Hier die Gewinnerinnen unserer Rätselfrage aus Heft 2/2017, Frau Helga Schulze.“ Frau Schulze gewinnt einen Warengutschein in Höhe von 25 Euro vom **Blumenhaus Reimann** in der Kapellenstraße 90.



Gewinnerin Gutschein für Blumenhaus Reimann, Helga Schulze

Den zweiten Warengutschein in Höhe von 25 Euro von der **Flei-**

scherei Peters, Möllner Landstraße 229, gewann Lisa Kruse aus der Sievekingsallee
Herzlichen Glückwunsch den Gewinnerinnen!



Gewinnerin Gutschein für Schlachtereier Peters, Lisa Kruse

Für das letzte Rätselphoto, Eröffnung der U-Bahn-Station Horner Renn-

bahn, hat sich kein Rater gemeldet. Für das heutige Rätselphoto stellen wir zwei Fragen: Um was für Behälter handelt es sich im Fotovor-dergrund? Wo stehen sie? Einsendeschluss ist der **21. August 2017**.

Senden Sie die Lösung bitte an die Redaktion (siehe Impressum auf Seite 2). Vergessen Sie nicht, ihre Anschrift und Telefonnummer anzugeben.



Was sind das für Behälter und wo stehen sie?

Viel Spaß und toi, toi, toi!

Zu gewinnen gibt es einen Warengutschein in Höhe von 25 Euro von der **Fleischerei Peters**, Möllner Landstraße 229.

Viel Erfolg wünscht DerBi!

Die Geschichte vom Blumentopf und dem Bier

Wenn die Dinge in deinem Leben immer schwieriger werden, wenn 24 Stunden im Tag nicht genug sind, erinnere dich an den „Blumentopf und das Bier“

Ein Professor stand vor seiner Philosophie-Klasse und hatte einige Gegenstände vor sich. Als der Unterricht begann, nahm er wortlos einen sehr großen Blumentopf und begann diesen mit Golfbällen zu füllen. Er fragte die Studenten, ob der Topf nun „voll“ sei.

Sie bejahten es.

Dann nahm der Professor ein Behältnis mit Kieselsteinen und schüttete diese in den Topf. Er bewegte den Topf sachte und die Kieselsteine rollten in die Leerräume zwischen den Golfbällen.

Dann fragte er die Studenten wiederum, ob der Topf nun „voll“ sei. Sie stimmten zu.

Der Professor nahm als nächstes eine Dose mit Sand und schüttete diesen in den Topf. Natürlich füllte der Sand den kleinsten verbliebenen Freiraum.

Er fragte wiederum, ob der Topf nun „voll“ sei.

Die Studenten antworteten einstimmig „ja“.

Der Professor holte zwei Dosen Bier unter dem Tisch hervor und schüttete den ganzen Inhalt in den Topf und füllte somit den letzten Raum zwischen den Sandkörnern aus.

Die Studenten lachten.

„Nun“, sagte der Professor, als das Lachen langsam nachließ, „Ich möchte, dass Sie diesen Topf als die Repräsentation Ihres Lebens ansehen.

Die Golfbälle sind die wichtigen Dinge in Ihrem Leben: Ihre Familie, Ihre Kinder, Ihre Gesundheit, Ihre Freunde, die bevorzugten, ja leidenschaftlichen Aspekte Ihres Lebens, welche, falls in Ihrem Leben alles verloren ginge und nur noch diese verbleiben würden, Ihr Leben trotzdem noch erfüllend wäre.“ „Die Kieselsteine symbolisieren die anderen Dinge im Leben wie Ihre Arbeit, Ihr Haus, Ihr Auto. Der Sand ist alles andere, die Kleinigkeiten.

Falls Sie den Sand zuerst in den Topf geben“, fuhr der Professor fort, „hat es weder Platz für die Kieselsteine noch für die Golfbälle.

Dasselbe gilt für Ihr Leben.

Wenn Sie all Ihre Zeit und Energie in Kleinigkeiten investieren, werden Sie nie Platz haben für die wichtigen Dinge.

Achten Sie auf die Dinge, welche Ihr Glück gefährden.

Spielen Sie mit den Kindern. Nehmen Sie sich Zeit für eine medizinische Untersuchung. Führen Sie Ihren Partner zum Essen aus.

Es wird immer noch Zeit bleiben, um das Haus zu reinigen oder Pflichten zu erledigen.“

„Achten Sie zuerst auf die Golfbälle, die Dinge, die wirklich wichtig sind. Setzen Sie Ihre Prioritäten. Der Rest ist nur Sand.“

Einer der Studenten erhob die Hand und wollte wissen, was denn das Bier repräsentieren soll.

Der Professor schmunzelte: „Ich bin froh, dass Sie das fragen. Es ist dafür da, Ihnen zu zeigen, dass, egal wie schwierig Ihr Leben auch sein mag, es immer noch Platz hat für ein oder zwei Bierchen!“



Der Billstedter gibt Tipps... Bitte vormerken und teilnehmen



Für die **farbig** unterlegten Felder ist eine **Voranmeldung** **n o t w e n d i g !**
Anmeldungen: Geschäftsstelle Annelies Höltig, Schiffbeker Höhe 19, 22119 HH, Tel. 718 99 190
Konto: Haspa • IBAN: DE21200505501008239673 • Bürgerverein Billstedt - Veranstaltungskonto

Mittwoch, 19.7.; 2.8.;16.8.; 6.9.; 20.9.	jeweils 18:00	Skat im Bürgerverein (Organisation: Dieter Neumann) (jeweils 1. und 3. Mittwoch im Monat) Kontakt über Andreas Sonnek, Tel. 040-714 98 111	Vereinslokal Vorwärts-Wacker Öjendorfer Weg 78
Freitag, 14. Juli	19:00	Luther. Theater zum Reformationsjahr. Die Theatergruppe der Kirche in Steinbek spielt unter der Leitung von Lars Ceglecki	Kirche in Steinbek
Sonntag, 16. Juli	11:45	Mit der „Circle-Line“ nach Kaltehofe	Treffpunkt: Landungsbrücken Brücke 10 (Näheres im Heft Nr. 3 und Nr. 4)
Sonabend, 26. August	ab 19:00 Uhr	Café Winter rockt: Innocence Lost , support Townhouse Terror, Butterkuchen for free; Grill- Leckereien der Fleischerei Peters , Fassbier	Cafe Winter Möllner Landstraße 202 Eintritt frei (Näheres im Heft)
Sonntag, 27. August	9:00	Busfahrt: Hamburg und das Alte Land mit Rainer Schumacher 50,-/55,- Euro (Mitglieder/Gäste) (nur noch Restplätze)	Treffpunkt: U-Billstedt (Näheres im Heft)
Mittwoch, 30. August	16:00 bis 17:00	Sprechstunde des Bürgervereins Anliegen und Vorschläge von jedermann/frau	22119 Hamburg Schiffbeker Höhe 19
Sonntag, 3. September	10:30	Mit dem Fahrrad nach Wilhelmsburg Tourleitung Frau Bark-Großer (siehe Heftinhalt „Elbtour“)	Treffpunkt Kulturpalast Öjendorfer Weg 30a
Mittwoch, 6. September	14:00 bis 17:30	Laternen-Basteln für die LichterKunst	Haspa Möllner Landstraße 10
9. und 10. September		BilleVue 2017 – das Billstedter Stadtteilfest	
Freitag, 15. September	ab 18:30 Uhr	LichterKunst im Schlemer Park (mit 2 Lichter-Tischen des Bürgervereins / bitte Platz zu nehmen...)	Schlemer Park / Kapellenstraße
Sonabend, 23. September		In die Schuhe zu den Hax'n: Auf zum Oktoberfest	Restaurant Klönsschnack , Havighorst Nähere Angaben im nächsten Heft
18. bis 25. September	8:00	Busreise: Masuren und Warschau – Polen entdecken Kosten 740,00 € für Mitglieder, 770,00 € für Gäste	Treffpunkt: U-Billstedt Reiseleitung Rainer Schumacher (ausgebucht, Warteliste)
Dienstag, 10. Oktober	19:00	Plattdeutscher Abend mit Werner Momsen Eintritt: Mitglieder 12 €, Gäste 15 €	Panorama-Hotel Billstedter Hauptstraße 44
11.11. 2017	10:00	Busfahrt: Martinsgans und Start in die „5. Jahreszeit“ ... 42 € Mitglieder / 47 € Gäste	Treffpunkt: U-Bahn Billstedt Nähere Angaben im nächsten Heft
Kegeln: Alle 4 Wochen dienstags in Glinde, nähere Infos: Hermann May, Tel. 712 29 28			
<i>Die Teilnahme an Veranstaltungen des Bürgervereins erfolgt auf eigenes Risiko und ohne jegliche Gewährleistung Tagesfahrten und Reisen, die nicht mindestens sieben Tage vor Abfahrt abgesagt wurden, müssen vollständig bezahlt werden</i>			

Geburtstage

Diese Mitglieder des Bürgervereins feiern Geburtstag. Wir wünschen gute Gesundheit und viel Freude im kommenden Lebensjahr.

August		September	
Siegfried Krebs	02.08.	Carina Vocke	21.08.
Claus Kahl	05.08.	Rosa Marie Panier	26.08.
Erika Blum	08.08.	Traute Malek	29.08.
Gert Gindl	11.08.	Ingrid Brasch	29.08.
Marianne Scherbarth	12.08.	Ingeborg Konar	29.08.
Thea Kohnert	13.08.	Wera Becker	01.09.
Jutta von Windheim	15.08.	Ernst Bartels	01.09.
Hans-Peter Mohr	15.08.	Edda Kuhlmann	01.09.
Ursula Schütt	17.08.	Harri Malek	03.09.
Günter Harringer	19.08.	Gerhard Tolzien	03.09.
Heinz Kluge	20.08.	Friedrich Karl Keitzel	04.09.
Elke Schulenburg	20.08.	Klaus Behn	06.09.
Waltraud Taps	20.08.	Helma Schutz	09.09.
Bernd P. Holst	21.08.	Rita Bischoff	10.09.
		Monika Kothe	12.09.
		Dagmar Ackermann	13.09.
		Siegrid Oettinger	14.09.
		Jonny Fey	14.09.
		Gerda Gillberg	14.09.
		Peter Uwe Classen	15.09.
		Christine Gabrikowski	15.09.
		Dieter Flato	17.09.
		Irmi Kassner	17.09.
		Angelika Kluge	18.09.
		Karl-Dieter Krömmelbein	18.09.
		Gisela Lüders	20.09.
		Dieter Pape	21.09.
		Anke Diekmann	28.09.




„Verkauf ist Vertrauenssache.
Rufen Sie uns gerne an!“

SONNEK IMMOBILIEN GMBH
Schiffbeker Höhe 19
22119 Hamburg

Telefon: 040 - 714 98 112
Telefax: 040 - 714 98 113
www.sonnek-immobilien.de

Glasererei Ludewig

Meisterbetrieb seit 1897

Glaserarbeiten

Reparaturen

Spiegel

Bildereinrahmungen



Glasererei Ludewig GmbH · Hertelstieg 2
HH-Billstedt · ☎ 731 37 59 · www.glaserei-ludewig.de



Bestattungen
IHLENFELD

Hamburger Tradition seit 85 Jahren

Tag & Nacht ☎ 040/732 02 99

Billstedter Hauptstraße 39 • Kapellenstraße 31
www.bestattungen-ihlenfeld.de

GARTENDIENST TREISCH

Fachbetrieb für Baumpflege und Baumsanierung

- Baumarbeiten und Rodungen
 - Garten- und Erdarbeiten
 - Neuanlage und Pflege von Gärten und Grünanlagen
 - Betonpflaster- und Plattenarbeiten
 - Einzäunungen aller Art
 - Lieferung von Sand und Mutterboden
 - Schnee- und Eisbeseitigung
- Mattkamp 27 • 22117 Hamburg
Tel. (040) 7 12 74 08 • Fax (040) 7 12 74 04



Rolf J. **WEGNER**
SANITÄRTECHNIK

Wasser Wärme Wohlbefinden



Heizung + Bäder
Strom und Wärme aus der eigenen Heizung

Steinbeker Marktstr. 47 . 22117 Hamburg (74)
☎ 040 / 712 28 14
www.Rolf-J-Wegner.de

Gemeinsam das Beste erreichen!

IFP INITIATIVE FÜR
PFLEGE ZU HAUSE GmbH

Morsumer Weg 12 • 22117 Hamburg

TEL. 713 59 31 - 24 Std. erreichbar

Ihr ambulanter Pflegedienst
im Osten von Hamburg - SEIT 1989 -

Vertragspartner aller Krankenkassen,
Pflegekassen und Sozialämter



Bestattungen Schulenburg GmbH

Tel. 736 736 32 (Tag + Nacht)
Möllner Landstraße 71 • 22117 Hamburg-Billstedt
www.schulenburg-bestattungen.de

Beratung im Trauerfall • Hausbesuch
Erd-, Feuer-, See- und Anonymbestattungen
Erledigung der Formalitäten • Bestattungsvorsorgeberatung
Auf Wunsch Zusendung von Preisbeispielen

BRIEFPAPIER
PLAKATE FLYER
KATALOGE
VEREINSZEITUNGEN
MAGAZINE
PROSPEKTE

DRUCKE SUPERGÜNSTIG -
AUCH MIT GESTALTUNG

d:s
MediaGate
Media Development
and Communication
Sandkamp 19 B
22111 Hamburg

Telefon: (0 40) 51 49 12 36
Telefax: (0 40) 51 49 12 34
E-Mail:
Info@dus-mediagate.de